

## Factsheet Tarife

Version 1 vom 22. März 2022

### 1 Ausgangslage

Das Schweizer Übertragungsnetz gehört zu den sichersten und zuverlässigsten der Welt und es bildet das Rückgrat unserer Stromversorgung. Zudem ist es ein zentraler Erfolgsfaktor für das Erreichen der Ziele der Energie- und Klimastrategie des Bundes. Somit leistet das Höchstspannungsnetz einen entscheidenden Beitrag an den Wohlstand und die Entwicklung unserer Gesellschaft, heute und in Zukunft.

Die Wertschöpfungskette der Stromwirtschaft gliedert sich vereinfacht ausgedrückt in die Produktion, die Übertragung und den Verbrauch. Als nationale Netzgesellschaft ist Swissgrid für die Stromübertragung verantwortlich. Sie ist Eigentümerin des Höchstspannungsnetzes und verantwortet dessen Betrieb, Unterhalt und Modernisierung.

Im Bereich der Stromübertragung liegt ein natürliches Monopol vor. Dieses hat der Gesetzgeber durch das Stromversorgungsgesetz (StromVG) und die Stromversorgungsverordnung (StromVV) zu einem rechtlichen Monopol ausgestaltet. Swissgrid entstehen aufgrund ihres gesetzlichen Auftrags und ihrer Geschäftstätigkeit Kosten, die sie in Form von Tarifen an die tieferliegenden Netzebenen und die Endverbraucher weiterverrechnet.

### 2 Tarifberechnung, Über- und Unterdeckungen

Swissgrid gibt jeweils im Frühling die Tarife für das nächste Jahr bekannt. Das heisst, die Tarife werden jeweils im Voraus berechnet und sind für das gesamte jeweilige Jahr konstant. Im Anschluss daran bestimmen die Verteilnetzbetreiber – gestützt auf die Tarife von Swissgrid – ihre jeweiligen Tarife für das kommende Jahr.

Swissgrid kalkuliert die notwendigen Tarifeinnahmen für das jeweils nächste Jahr auf Basis von Annahmen über die erwarteten Kosten und Erlöse. Dabei stützt sie sich auch auf Prognosen zu Preisentwicklungen auf den internationalen Strommärkten. In der Realität können die Kosten und Erlöse von diesen Annahmen abweichen. Beispielsweise wenn Swissgrid in Bauprojekten schneller oder weniger schnell als angenommen vorankommt oder wenn sich Preise auf den internationalen Strommärkten verändern. Die aus den Abweichungen resultierenden sogenannten Deckungsdifferenzen baut Swissgrid über die Folgejahre gemäss den regulatorischen Vorgaben ab.

Übersteigen die effektiven Kosten die Tarifeinnahmen desselben Jahres, entsteht eine Unterdeckung. Der Abbau einer Unterdeckung führt in den Folgejahren zu einer Erhöhung der Tarife, da Swissgrid geringere Einnahmen als tatsächlich nötig erzielt. Nimmt Swissgrid hingegen mehr ein als notwendig, entsteht eine Überdeckung, die tarifsenkend über die Folgejahre abgebaut werden muss. Swissgrid erzielt also keinen Gewinn aus zu hohen Tarifeinnahmen.

### **3 Effizienz**

Die Tarife von Swissgrid machen nur einen kleinen Anteil an der Stromrechnung der Konsumentinnen und Konsumenten aus. Bei einem Haushalt mit einem jährlichen Stromverbrauch von 4'500 kWh sind es durchschnittlich zwischen fünf und zehn Prozent der jährlichen Stromkosten. Nichtsdestotrotz setzt sich Swissgrid stets für möglichst tiefe Kosten ein. So versucht das Unternehmen einerseits die Betriebskosten so gering wie möglich zu halten. Andererseits hat Swissgrid in den letzten Jahren den Regelleistungsmarkt national und international weiterentwickelt und somit die Liquidität erhöht.

### **4 Die verschiedenen Tarifsparten**

Die von Swissgrid erhobenen Tarife decken die Ausgaben für die Netznutzung und Systemdienstleistungen.

#### **4.1 Allgemeine und individuelle Systemdienstleistungen**

Die Kosten für die Systemdienstleistungen werden grösstenteils durch die Regelleistungsvorhaltung verursacht. Dabei werden Kraftwerke dafür entschädigt, dass sie für Swissgrid kurzfristig aktivierbare Leistung reservieren. Mit der von Kraftwerken zur Verfügung gestellten Regelenergie gleicht Swissgrid kurzfristige Differenzen zwischen Stromproduktion und -verbrauch aus.

Zu den individuellen Systemdienstleistungen zählen die Tarife für die Kompensation von Wirkverlusten und für die Spannungshaltung.

Die Tarife für Systemdienstleistungen sind zu einem grossen Teil von Entwicklungen getrieben, die Swissgrid nicht beeinflussen kann. Der Haupttreiber für diese Kosten sind die Preisentwicklungen auf den internationalen Strommärkten.

#### **4.2 Netznutzungstarife**

Die Netznutzungstarife decken den grössten Anteil der Ausgaben von Swissgrid. Sie decken die Kosten für die Erneuerung, den Ausbau und den Unterhalt des Übertragungsnetzes, ebenso für den Betrieb sowie die Überwachung aus den Leitstellen. Wie in der Stromversorgungsverordnung vorgegeben, teilt Swissgrid diese Kosten in einen Arbeitstarif, einen Leistungstarif sowie einen fixen Grundtarif pro gewichtetem Ausspeisepunkt auf und stellt diese den direkt am Übertragungsnetz angeschlossenen Verteilnetzbetreibern in Rechnung. Diese wiederum kalkulieren auf Basis ihrer Netzkosten und der Netznutzungstarife von Swissgrid ihre eigenen Tarife. Für die Endverbraucher, beispielsweise private Haushalte, können die Stromtarife daher je nach Verteilnetzbetreiber unterschiedlich hoch ausfallen.

Swissgrid darf übrigens einen Teil der Auktionserlöse, die aus der Vergabe der grenzüberschreitenden Kapazitäten anfallen, zur Senkung der tarifbestimmenden Kosten einsetzen. Der Grossteil dieser Einnahmen muss Swissgrid laut Regulator für Investitionen in das Übertragungsnetz verwenden.

### **5 Regulator**

Die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) ist die unabhängige, staatliche Regulierungsbehörde im Elektrizitätsbereich. Sie überwacht die Einhaltung von StromVG und StromVV. Die ElCom qualifiziert auch die Kosten, die Swissgrid in Form von Tarifen weitergeben darf. Diese Anrechenbarkeit der Kosten wird im Nachhinein (ex post) geprüft. Die Aufsicht durch die ElCom stellt damit sicher, dass die Netzbetreiber der gesetzlichen Vorgabe zur Gewährleistung eines sicheren, leistungsfähigen und effizienten Netzes nachkommen.

### **6 Weiterführende Informationen**

- Seite Strompreise Swissgrid: [Strompreis \(swissgrid.ch\)](https://www.swissgrid.ch/strompreise)
- Seite regulatorisches Geschäftsmodell: [Regulatorisches Geschäftsmodell \(swissgrid.ch\)](https://www.swissgrid.ch/regulatorisches-geschaeftsmodell)